

Pflanzen-Kunst

„Herbarium“



Das ist lateinisch und heißt „Pflanzen-Sammlung“

Pflanzen keimen, wachsen, sterben ab, verwelken und verrotten.



Das passiert manchmal sogar alles in einem einzigen Jahr.

Bäume leben natürlich viel länger!

Früher, als es noch keine Kameras und Handys gab, haben Künstler und Wissenschaftler Pflanzen gezeichnet und gemalt, damit sie anderen Menschen dauerhaft zeigen konnten, wie die Pflanzen aussehen.

Aber so gut zeichnen und malen kann ja nicht jeder...

Also kam eine/ r auf die schlaue Idee: „Ich kann die Pflanze oder Teile von ihr trocknen und pressen. Dann kann ich fehlende Teile nach Bedarf und Lust und Können dazu zeichnen.“

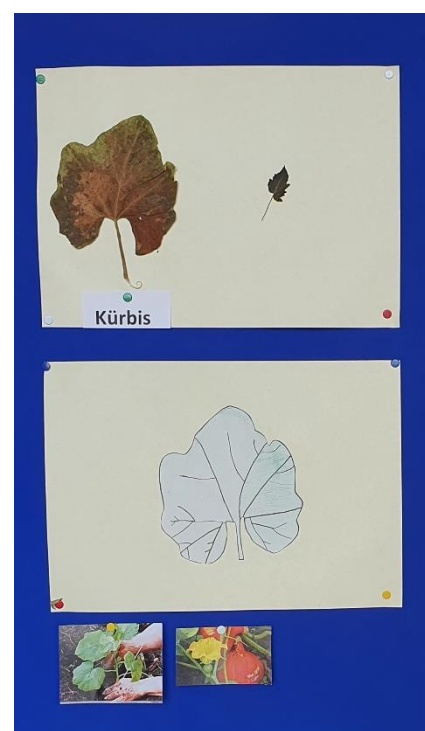


So haben wir es (neben den Fotos ☺) auch gemacht:



z.B. Tomaten:

- Nachtschattengewächs
- aus Südamerika
- rote, orange, gelbe und "schwarze" Sorten
- wachsen an Rispen oder einzeln
- brauchen viel Sonne und Wasser
- brauchen guten Boden (Mulch!!!)
- mögen nicht gern Wind
- brauchen Stützstäbe
- mögen nicht gern Regen
- bekommen dann schnell Braunfäule



Oder Kürbisse (Hokaido):